UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal Träger: cura hominum e.V. - "Sorge für Menschen"



 $\hbox{-} \textit{Die Anstaltskirchengemeinde} \\ \hbox{-}$



Lobetal, Juli/August 2021

Liebe Freunde,

Ende Juli erhielten wir einen Brief aus Rivne. Dort ist in einer Gemeinde ein umfangreicher Dienst für Menschen mit Behinderungen gewachsen. Seit ein paar Jahren kennen wir diese Arbeit und dürfen sie mit unseren Transporten unterstützen. Den Brief möchte ich Ihnen heute in Auszügen weitergeben:

"Herzlichen danken wir Euch allen, die Ihr dazu beitragt, dass bedürftige Menschen in der Ukraine die nötige Hilfe und Unterstützung erhalten! Danke, dass Ihr Euch an dem Dienst für Menschen mit besonderen Bedürfnissen "Du bist nicht allein" beteiligt und alles Mögliche dafür tut, dass unsere Arbeit einfacher und effektiver wird.

Kurz ein paar Worte zu uns. Wir sind wieder im gewöhnlichen Rhythmus unseres Dienstes. Im letzten halben Jahr, besonders seit dem Beginn des Sommers, ist die Erkrankungshäufigkeit an Corona sehr

zurückgegangen. Die Ukraine ist in der grünen Zone und die meisten Einschränkungen wurden aufgehoben. So haben wir Unterrichtsgruppen, festliche Treffen, Ausflüge durchgeführt und wieder Gottesdienstbesuche unserer Freunde (im Rollstuhl) organisiert.

In diesem Sommer wurden schon 4 Freizeiten durchgeführt, bei denen sich 185 Personen mit Behinderungen erholen konnten, 65 von ihnen sind Kinder.



Was die humanitäre Hilfe betrifft: sie ist immer aktuell. Die Zahl der Leute, die um humanitäre Hilfe bitten, ist angewachsen. Das hat zwei Gründe:

Zum einen verbreitet sich die Information, dass man hier kostenlos humanitäre Hilfe bekommen kann. Manchmal schicken Krankenhäuser und andere Missionen Menschen in Not zu uns. Ständig lernen wir neue Leute kennen, hören, was sie besonders brauchen und versuchen zu helfen.

Zweitens hat das Coronavirus seine Spuren hinterlassen. Viele ältere Leute, die erkrankt waren, haben jetzt mit einer Verschlechterung ihres allgemeinen Gesundheitszustandes zu tun. Der eine kann nun nur noch schlecht gehen, ein anderer liegt im Bett, andere haben weitere Probleme.

Manche bitten um Hilfe, weil sie in schwerer materieller Not sind. In solchen Fällen helfen wir mit Graupen, Konserven und Hygieneprodukten. Die am häufigsten gefragten Dinge sind: Rollstühle, Inkontinenzmaterial (Pampers für Erwachsene und Kinder), Pflegebetten, Krücken, Gehwagen, Verbrauchsmaterialien für den künstlichen Darmausgang, Matratzen gegen das Durchliegen, normale

cura hominum e.V. – "Sorge für Menschen", Mitglied im Diakonischen Werk Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO) Ortsteil Lobetal, Bodelschwinghstr. 5, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Fax: 0 33 38 / 66 451, E-Mail: ukrainehilfe@cidnet.de, Internet: www.ukrainehilfe.de, Vereinsregister: VR 4519 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder), Vorstand: Elisabeth Kunze, E-Mail: kunze@cidnet.de, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Hartwin Schulz, Jürgen Kumm, Tel.: 0172 / 9219083

Bankverbindung: KD-Bank eG, - Die Bank für Kirche und Diakonie - , BLZ 350 601 90, Konto-Nr. 80 80 80 80 80 SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD, IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00

Bürozeiten und Spendenannahme: Mo - Fr 8-12 Uhr, Mi 8-18 Uhr oder nach Vereinbarung



Matratzen, und Bekleidung. Manchmal müssen wir absagen, da uns einige Sachen schon ausgegangen sind. Jetzt, zum Beispiel, haben wir keine Rollstühle, Gehwagen und keine Krücken mehr...

Einige Worte zu den Formalitäten. Jetzt gibt es Schwierigkeiten mit der Zollfreigabe der Lieferungen. Das ist ein sehr zeitraubender Prozess. Das alles könnte wesentlich vereinfacht werden, wenn wir unsere Dokumente nicht nach Kiew, sondern nach Rovno schicken könnten. Die örtlichen Behörden kennen unsere Tätigkeit gut.

Eine wichtige Ausrichtung unseres Dienstes ist die kostenlose physiotherapeutische Rehabilitation. Wir helfen den Menschen mit Einschränkungen, ihr physisches Befinden zu verbessern oder sich unter den neuen Bedingungen nach einem Trauma, einem Schlaganfall, zurechtzufinden. Kinder (meistens mit Zerebralparese) sollen Grundfertigkeiten unter ihren besonderen Voraussetzungen lernen. Muskeln werden aufgebaut und das Nervensystem gestärkt. Mit Gottes Hilfe sehen wir nun, nach fünf Jahren unserer Arbeit auf diesem Gebiet, positive Ergebnisse in der Gesundheit und dem Leben sowohl der Erwachsenen als auch der Kinder!

Eine ausländische Mission hat uns geholfen, dieses Projekt zu starten. Mit ihr hatten wir vereinbart, dass wir nach dem Start dieser Arbeit und wenn es einige Zeit läuft, selbstständig nach Partnern suchen. Dank ihrer Hilfe haben wir jetzt 4 qualifizierte Rehabilitologen (zwei für Kinder, zwei für Erwachsene) und zwei hergerichtete und ausgestattete Behandlungsräume. Im vergangenen halben Jahr haben 126 Erwachsene und 56 Kinder mit besonderen Bedürfnissen einen Kurs der physischen Rehabilitation und Gesundheitsförderung durchlaufen.

Jetzt suchen wir neue Partner für die Unterstützung dieses Projektes, damit die physiotherapeutische Rehabilitation nicht aufhört. Das ist sehr wichtig, da die Kosten für eine private Behandlung in der Ukraine sehr hoch sind. Wir bitten Euch, uns in dieser Sache im Gebet zu unterstützen! Und wenn Ihr eine Idee habt, an wen wir uns wenden könnten – so wäre das eine kostbare Information für uns.

Wir planen, noch eine Freizeit für Kinder im Rollstuhl durchzuführen. Im Herbst wollen wir die Seminargruppenarbeit wieder starten, die physiotherapeutischen, Behandlungen, die Treffen - all das, was wir immer machen.

Die Ausgabe der humanitären Hilfe läuft das ganze Jahr über, ohne Pause. Obwohl in der Ukraine die dritte Welle der Coronafälle vorausgesagt wird, legen wir alles in Gottes Hand und vertrauen Ihm. Wir werden auf die jeweilige Situation reagieren.

Hier schicken wir Euch ein Foto von der Verteilung Eurer humanitären Hilfe. Die meisten Sachen haben wir bei den Freizeiten verteilt. Es ist sehr gut, wenn die Leute sich selbst alles aussuchen können, was sie gerade brauchen: den passenden Rollstuhl, die nötigen Inkontinenzvorlagen und Bekleidung...



Seid gesegnet und behütet von unserem Herrn! Möge Er Euch helfen in Eurer Arbeit und Euch reichlich segnen!!!"

Diesen Wünschen schließen wir uns an und grüßen Sie herzlich das Team der Ukraine-Hilfe Lobetal mit Elisabeth Kunze

Elisabeth Tuense